

ORR Dr. phil. Ingo Koßmann, BAST

Wegweisung auf Autobahnen

1 Einleitung

Die Wegweisung im Straßenverkehr hat vielfältige Aufgaben. Sie dient dem sicheren Auffinden des gewünschten Zielorts, der Ortsbestimmung sowie der Verteilung des Verkehrs im Straßennetz und innerhalb von Teilnetzen. Auch für die Verkehrssicherheit spielt die Wegweisung eine wesentliche Rolle. An allen Punkten muss sie dem Verkehrsteilnehmer eine sichere Verkehrsführung ermöglichen. Eine unzureichende Wegweisung in Verbindung mit ungenügender Streckenkenntnis des Fahrers kann leicht zu Fehlverhalten und zu daraus resultierenden Unfällen führen.

Aufgrund des hohen Anteils an ortsunkundigen Kraftfahrern kommt der Wegweisung auf Autobahnen dabei eine besondere Bedeutung zu.

2 Wichtige Aspekte der Wegweisung

Aus den oben genannten Gründen ergeben sich besondere Anforderungen, die an die Wegweisung auf Autobahnen zu stellen sind. Im Folgenden werden zentrale Aspekte zur Wegweisung an Beispielen näher erläutert.

Einen wichtigen Aspekt im Rahmen der Wegweisung auf Autobahnen stellt der Inhalt der Beschilderung dar (siehe Bild 1).

So sollen Zielkonflikte durch die Verwendung gleicher Zielangaben für unterschiedliche Fahrrichtungen vermieden werden. Für den ortsunkundigen Kraftfahrer ist am gezeigten Beispiel nur schwer zu entscheiden, welchem Verlauf er zur Erreichung des Zielortes "Neuwied" folgen soll.

Einen weiteren wichtigen Aspekt stellt die Kontinuität in der Zielführung dar (siehe Bild 2). Hier zeigt sich, dass im Verlauf zwischen zwei aufeinander folgenden Beschilderungsquerschnitten das Fernziel "Bonn" auf dem Vorwegweiser mit der Geradeausrichtung angegeben wird, auf dem nachfolgenden Wegweiser das Ziel "Bonn" jedoch nicht mehr ausgewiesen wird. Die Kontinuität bei diesen beiden aufeinander folgenden Beschilderungsquerschnitten ist damit unterbrochen und erschwert die Orientierung für Ortsunkundige.



Bild 1



Bild 2

Des Weiteren kommt bei der Beschilderung auch der Gestaltung eine entscheidende Bedeutung zu (siehe Bild 3). Zu viele Zielangaben und/oder eine unklare Gestaltung erschweren die Orientierung auf Autobahnen.

Neben den inhaltlichen Aspekten bei der Beschilderung spielt aber auch die Erkennbarkeit eine wichtige Rolle (siehe Bild 4). Bedingt durch Überalterung oder Beschädigung des Materials kann es zu einer schlechten Lesbarkeit kommen. Dies wirkt sich insbesondere bei Nacht, aber auch bei schlechten Witterungsverhältnissen negativ aus.



Bild 3

Schließlich ist auch zu beachten, dass die Erkennbarkeit und damit frühzeitige Lesbarkeit durch den Bewuchs am Seitenrand nicht beeinträchtigt wird (siehe Bild 5).

Aus den oben dargestellten Aspekten lassen sich somit folgende Anforderungen an die Wegweisung auf Autobahnen formulieren:

- Die Wegweisung muss begreifbar und leicht verständlich sein. Sie muss den Anforderungen im internationalen Verkehr entsprechen.
- Die Wegweisung muss eindeutig sein und einen sicheren und flüssigen Verkehrsablauf gewährleisten.
- Die Wegweisung muss ausreichend erkennbar und lesbar sein. Die Beschilderung ist dabei so zu dimensionieren, dass sie im fließenden Verkehr bei den jeweils vorherrschenden Geschwindigkeiten ausreichend früh erfasst und gelesen werden kann.
- Hinsichtlich der Systematik gilt, dass die Wegweisung einheitlich aufgebaut sein muss. Dies bezieht sich auf die Gestaltung, die Ausführung und die Aufstellung der Beschilderung.



Bild 4



Bild 5

- Der Umfang der dargestellten Informationen ist aus nahe liegenden Gründen beschränkt. Dabei ist ein Kompromiss zu finden zwischen der Klarheit und Eindeutigkeit der Zielführung und der Umfänglichkeit der Informationen.
- Die Wegweisung muss im Einklang mit der Fahrbahnmarkierung stehen. Die von der Wegweisung ausgehenden Fahrtempfehlungen dürfen nicht den Geboten und Verboten der Fahrbahnmarkierung widersprechen.

Bild 6 zeigt, wie durch eine Veränderungen in der Gestaltung der Beschilderung eine schnellere und bessere Lesbarkeit erzielt werden kann.

3 Beschilderung an einer Anschlussstelle

Die bereits oben angesprochene Systematik soll nun an dem Beispiel einer Anschlussstelle erläutert



Bild 6

werden (Bild 7). Die Ankündigungstafel leitet die Wegweisung vor einer Anschlussstelle ein.

Anschlussstellen werden auf der Ankündigungstafel mit ihrem Namen, der Knotenpunktnummer, dem grafischen Symbol "Autobahnausfahrt" sowie einer Entfernungsangabe bis zur betreffenden Ausfahrt angekündigt. Der Name einer Anschlussstelle richtet sich nach dem wichtigsten Ausfahrtziel. Gelten mehrere Ziele als gleich wichtig, wird das nächstgelegene Ziel ausgewählt.

Der Standort der Ankündigungstafel befindet sich bei Anschlussstellen 1.000 m vor dem Knotenpunkt. Abweichungen hiervon können auftreten, wenn an dem vorgesehenen Aufstellort die Sicht auf das Schild zum Beispiel durch eine Brücke behindert werden könnte.

Der Ankündigungstafel folgt der Vorwegweiser, der Angaben zur abzweigenden und der weiterführenden Richtung beinhaltet. Dabei dient der Vorwegweiser dem abzweigenden Verkehr zum rechtzeitigen Einordnen und dem geradeaus fahrenden Verkehr der Orientierung im weiterführenden Autobahnnetz.

Wie bereits erläutert, ist die Anzahl der aufzunehmenden Ziele aus informations- und beschilderungstechnischen Gründen auf das unbedingt notwendige Maß zu beschränken. Die Anzahl der Aus-

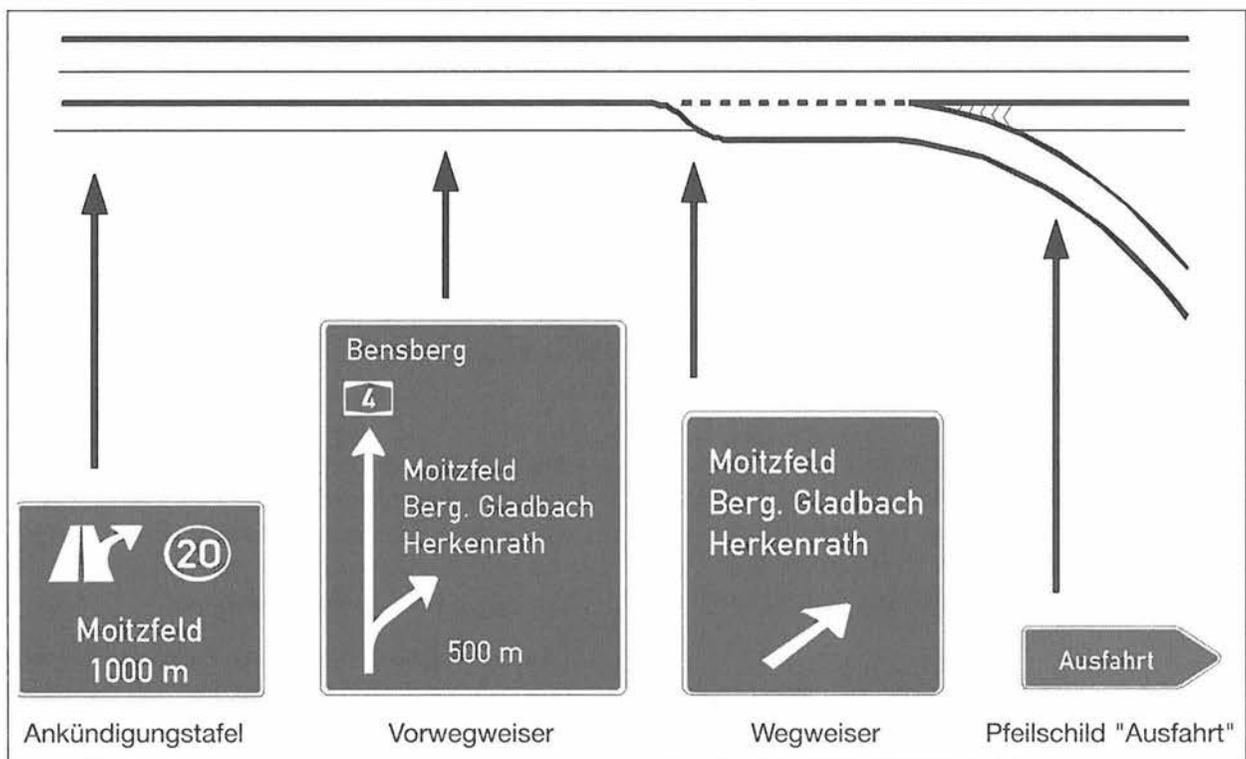


Bild 7

fahrtziele soll in der Regel auf zwei Ziele beschränkt werden – ein benachbartes Ziel links und ein benachbartes Ziel rechts neben der Autobahn. Insgesamt dürfen auf Vorwegweisern nicht mehr als vier Ziele aufgeführt werden.

Über dem Pfeil für die Richtung "Geradeaus" steht nur der Name für die nächste Anschlussstelle. Lediglich in Verkehrszeichenbrücken an Autobahndreiecken und -kreuzen dürfen bis zu drei Ziele angegeben werden. Der Standort des Vorwegweisers befindet sich 500 m vor der Anschlussstelle. Wie bei der Ankündigungstafel können auch hier Abweichungen bedingt durch Sichtbehinderungen auftreten.

An der Stelle, an der der Kraftfahrer ausfahren soll, steht der Wegweiser. Der Wegweiser an Anschlussstellen weist unmittelbar auf die herausführende Richtung. Wegweiser können ebenfalls bis zu vier Ziele enthalten.

Die Ausfahrt schließlich wird durch das Pfeilschild "Ausfahrt" angezeigt. Das Pfeilschild steht an Anschlussstellen im Regelfall in der Trenninselspitze und grenzt an den lichten Raum der sich trennenden Fahrbahnen.

Anhand des dargestellten Beispiels "Anschlussstelle" wurde die Systematik im Rahmen der Wegweisung auf Autobahnen erläutert. Die Regeln für die gesamte Systematik, Gestaltung und Aufstellung sind in den "Richtlinien für die wegweisende Beschilderung auf Autobahnen (RWBA)" enthalten.